

Georg in eine bedenkliche Krankheit, die er sich durch einen Trunk auf die Hitze zugezogen, und kein Arzt wollte anfangs „dem Kezer“ Hilfe reichen. Doch endlich nach dreizehn Monaten gelangte man glücklich wieder in das Heimathsland. Christian II. ließ den Prinzen mit vierhundert Pferden einholen, und am 22. Februar 1602 zog er unter lautem Jubel wieder in Dresden ein.

23. Februar.

Otto der Reiche begraben.

Unter den alten Markgrafen Meißens nimmt gewiß Otto der Reiche einen vorzüglich ehrwürdigen Platz ein. Wie viel hat dieser Fürst Wichtiges erlebt, wie viel Wichtiges gethan! Er erlebte die große Freude, um die ihn Viele beneideten, daß sein Land durch Entdeckung der erzgebirgischen Bergwerke reich und blühend wurde. Aber er hatte dagegen oft Unfrieden in seinem Eheleben, da Hedwig eine ränkevolle, herrschsüchtige Gemahlin war; er hatte unablässig Kampf mit seinen Grenznachbarn, die ihn um seiner Reichthümer willen befehdeten und sogar ein Jahr lang auf der Wartburg gefangen hielten; er erfuhr endlich — freilich zum Theil durch eigene Schuld — das bittere Herzeleid, daß sein Sohn Albrecht Krieg gegen ihn erhob und ihn gefangen nahm. So war sein Leben bei allem äußern Glück und Glanz doch voll Kampf und Unruhe. Aber was er that, hat ihm einen schönen Namen bei der dankbaren Nachwelt gestiftet. Denken wir nur an die Ausrodung des Mirigaidiwaldes und die erste Bebauung des Erzgebirges; oder an die Erbauung Freibergs und der Festungswerke in mehren andern Städten; oder an die erste Begründung der Oster- und Michaelismesse in Leipzig und der Nikolaiirche ebendasselbst; oder an die Förderung und Ausbreitung des Handels und der Gewerbe; oder an die Einführung der ersten Meißner Münzen — überall wird uns sein Wirken wohlthätig und denkwürdig erscheinen. Unter ihm soll auch auf dem Kolmberge zuerst eine Versammlung der vornehmsten Vasallen, ähnlich einem Landtage, gehalten und die erste Beede oder Abgabe vorgekommen sein. — Nach einem großen Tagewerke und drei und dreißigjähriger Regierung verstarb Otto den 18. Februar 1190 und ward den 23. Februar in dem von ihm gegründeten und reichbeschenkten Kloster Altzella begraben.